

Dorfer See

Gemütliche Wanderung in einem Paradies des Nationalparks

Kondition :	★★★★☆	Gehzeit:	5h
Trittsicherheit:	★★★★☆	Distanz:	17 km
Orientierung:	★★★★☆	Höhenunterschied:	↗425m↘
Kinder:	☺	Empfohlene Wanderkarte:	1:50.000 NPHT
Einkehrmöglichkeiten:	Kaiser Tauernhaus, Berger Alm	Ausrüstung:	festes Schuhwerk



Ausgangspunkt: Taurerwirt (1489) **Ziel:** Dorfersee (1935)

Beschilderung Kaiser Tauernhaus folgen (711).

Tipp: Mit Kindern bietet es sich an eventuell ein Wandertaxi zum Kaiser Tauernhaus zu nehmen um damit die Gehzeit auf 3,5h zu verringern.

Die zunächst breite und ebene Forststraße führt am Bach entlang durch schroffe Felswände aus Kalkglimmerschiefer, in die der Kaiser Bach eine tiefe Schlucht gegraben hat. Tritt man aus der Klamm heraus gleitet der Blick über wunderschöne Almweiden. Bei der Betrachtung dieses Panoramas muss man sich bewusst machen, dass dieses Paradies fast zerstört worden wäre. Denn das Schicksal des Dorfertals ist eng mit dem des Nationalparks verknüpft. Wäre der

hier geplante Stausee realisiert worden, wäre nicht nur ein wunderschönes wildromantisches Tal im Wasser ertränkt worden sondern auch der Nationalpark im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Dem Widerstand der Kaiser Bürger ist es zu verdanken, dass wir auch heute noch blumenreiche Almmäher bewundern dürfen. Neben der traditionellen Kulturlandschaft ist das Kaiser Dorfertal aber auch noch ein anderer Anziehungspunkt – schon zweimal war es Schauplatz einer Bartgeierfreilassung des Nationalparks, zuletzt im Sommer 2010. Erreicht man nach circa 2h das Tauernhaus fällt einem gleich der beeindruckende Wasserfall auf der sich dahinter in die Tiefe stürzt. Der Weg zum Dorfer See führt zunächst eben durch einen bilderbuchartigen Lärchen-Zirbenwald. Der bis dahin breite Weg wird nun zunehmend schmaler und steigt - immer begleitet vom Murmeln des See Bachs – leicht an. Aus dem Wald heraustretend, erwartet den Wanderer ein herrliches Tal in dem sich mit Flechten bewachsene Felsblöcke mit üppigem kniehohen Bewuchs von Alpendost und Meisterwurz abwechseln. Deren rosa und weiße Blütendolden zaubern liebliche Farbleckse ins üppige Grün, das auf dem Weiterweg zunehmend Steinblöcken weicht. Bald gewährt der Weg den ersten Blick auf den smaragdgrünen See. Dort angekommen laden große Felsen zu einem ausgiebigen Sonnenbad ein. Zurück geht es entweder auf dem gleichen Weg oder man steigt kurz vorm Tauernhaus am Wasserfall Richtung Schwarzsee auf und folgt der Beschilderung Bergeralm. Dabei müssen allerdings 300 Höhenmeter bewältigt werden. Der Höhenweg liefert allerdings noch einmal wunderschöne Tiefenblicke ins Dorfertal. An der Bergeralm wird wieder abgestiegen und durch die Klamm zurück zum Taurerwirt gegangen.



Höhenprofil

